

© doom.ko-adobe.stock.com

## **EUROPAWAHL 2024- DEINE STIMME ZÄHLT!**

### WAS IST DIE EUROPAWAHL?

Bei der Europawahl wählen die BürgerInnen der jeweiligen Länder der EU die Mitglieder des Europäischen Parlaments. Durch die Abgeordneten des Parlaments werden die **Interessen der BürgerInnen** auf europäischer Ebene vertreten.

### WAS TUN DENN DANN DIE ABGEORDNETEN?

Die Abgeordneten haben die Aufgabe, neue Gesetze zu gestalten und zu beschließen. Durch diese Gesetze werden diverse Bereiche abgedeckt, welche die Unterstützung der **Wirtschaft** angeht, den Kampf gegen die bestehende und entstehende **Armut**, sowie den **Klimawandel** und die allgemeine **Sicherheit** des Jeden.

### UND WANN FINDET DAS GANZE STATT?

Die Europawahlen finden alle fünf Jahre statt, zuletzt im Jahr 2019. In diesem Jahr ist es also soweit- vom **06.-09. Juni 2024** finden die Wahlen statt und wir hoffen inständig auf die Stimme Jedermanns. Es liegt auch an uns, nun tätig zu werden, jede Stimme zählt!

## Lust zu schreiben ?

Hattet Ihr immer schon mal Lust für die „Papillon – Life „ zu schreiben ?  
Dann schickt uns Eure Geschichten, Themen, interessante Beiträge, Tipps, etc.  
Auch Gedichte, lustige Sprüche , Lebensweisheiten,...  
Gerne aber auch Kritik und Verbesserungsvorschläge.  
Zuschriften bitte bis zum **15.** eines jeden Monats ( Redaktionsschluss ).

An : **druckerei@vereinpapillon.de**

Wir freuen uns !!! Die Redaktion der „Papillon . Life „

## Europäischer Behindertenausweis

Wie man der Agenda des Europäische Parlaments entnehmen kann, stand am 24. April 2024 die Abstimmung über einen EU-Behindertenausweis und einen Europäischen Parkausweis für Menschen mit Behinderungen auf der Tagesordnung. Der Vorschlag dazu wurde bereits im vergangenen Jahr von der Kommission vorgelegt.

Die Abstimmung verlief mit einem positiven Votum und das ist eine gute Nachricht für Menschen mit Behinderung. In Zukunft können sie mit einem europaweit einheitlichen Ausweis ihre Behinderung nachweisen und damit Zugang zu Vergünstigungen, die der Behinderung angemessen sind, bekommen. Beispielhaft seien hier Ermäßigungen, vorrangige Behandlung, Mobilitätshilfen oder persönliche Betreuung genannt.

Oftmals war es in der Vergangenheit, wegen nationaler Unterschiede in der Benennung, auf Reisen Wohlwollen seitens der Gastgeber\*innen ob Menschen wegen Ihrer Behinderung bedacht wurden oder nicht, was zukünftig einstimmig von den EU-Ländern ausgewiesen werden wird.

Wesentlich für viele Menschen dürfte auch sein, dass Parkausweise, die das Parken auf Behindertenparkplätzen legitimieren, über Landesgrenzen hinaus vereinheitlicht werden sollen. Für manch einen ist sicher erst dadurch ein entspannter Urlaub möglich, in allen Fällen wird es das Gefühl von Sicherheit erhöhen.

Der Beschluss des Parlaments wurde mit 607 Ja-Stimmen gegenüber nur 8 Nein-Stimmen, beziehungsweise nur 17 Enthaltungen ziemlich eindeutig gefasst.

Das zukünftige Format soll dem Vorschlag zufolge sowohl in digitaler als auch in physischer Form ausgestellt werden. Der verabschiedete Rechtsakt verpflichtet die Länder nun innerhalb einer gewissen Übergangsfrist die Ausweise für Ihre Staatsangehörigen umzusetzen.

Elektromontagen · Nachrichtentechnik

PLANUNG · AUSFÜHRUNG · SERVICE



IHR  
ELEKTRO-  
PARTNER!

Elektrogeräte - Elektroinstallation

Photovoltaik

# VERFERS

## Elektromontagen GmbH

Klompstraße 42-44 · 47551 Bedburg-Hau  
Tel. 0 28 21 / 8 98 50 · Fax 0 28 21 / 8 98 599  
www.verfers.de



### Impressum:

Herausgeber: **Papillon e.V.**

Hagsche Str. 86, 47533 Kleve

Tel.: 0 28 21 / 77 50-0

Sparkasse Kleve

IBAN: DE22 3245 0000 0005 0325 11

Vorsitzender: Karl-Peter Röhl

Geschäftsführer: Josef Berg

### Redaktionsmitglieder:

Melanie Köllken (M.K), Alice Brey (A.B.),  
Anna Kirschberger (A.KI), Larissa Grüntjens  
(L.G.) Friedrich Hauschildt (F.H.), Daniel Mayer  
(D.M), Yvonne Hafen (Y.H.), Anja Gallus (A.G.)

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Eingereichte Artikel sind jederzeit herzlich willkommen.

Redaktionsschluß ist jeweils der 15. des Vormonats.

Anzeigen und Beiträge, die später eintreffen werden im Folgemonat berücksichtigt

Bestellung und Abbestellung der Zeitschrift:

**druckerei@vereinpapillon.de**

Verlag: Selbstverlag

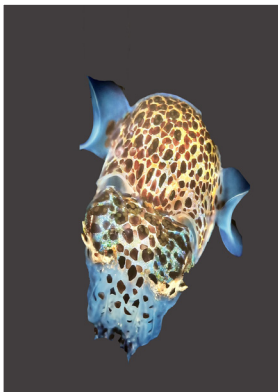
Druck: Papillon e.V.

www.vereinpapillon.de

Auflage: **770 Exemplare**



## Ausflug zum Gasometer : „Planet Ozean 2024“



Am 16.04.24 machten wir uns von der Tagesstätte Geldern auf den Weg zu einem besonderen Ausflug nach Oberhausen ins Gasometer. Es nahmen sehr viele Klienten/innen an diesem besonderen Ausflug teil. Begleitet wurden wir von 2 Mitarbeiterinnen. Der Bus war somit gefüllt. Alle waren wir gespannt, was uns im Gasometer erwartet.

Von außen war es ein sehr großer Turm. Als wir das Gelände betraten, war es schon recht voll gewesen. Im

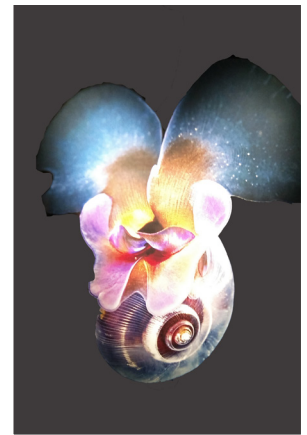


Gasometer war es recht kühl gewesen, somit mussten wir unsere Jacken alle anlassen. Als wir den Turm

betraten, war ich fasziniert von der außergewöhnlichen Meereswelt, die man dort zu sehen bekommt. Man wußte gar nicht, wo man zuerst hinschauen, und ob man erst nach rechts oder nach links gehen sollte. Überall waren so schöne Meeresbilder ausgestellt.

Im Gasometer konnte man sogar eine Führung buchen. Die Ausstellung heißt „Planet Ozean“. Zu sehen bekommt man die Auswirkungen der Klimaveränderung, Waldrodungen, den Raubbau an Tieren, und die Vermüllung insbesondere der Meere und die Folgen der industriellen Landwirtschaft. In der obersten Etage konnte man sich hinlegen, so das man sich

wie im Meer befindet und einfach mal die Seele baumeln lassen kann. Ich selber liebe die Meereswelt über alles und kann das Gasometer nur jedem empfehlen, der auch das Meer liebt. Später in diesem Jahr wird wahrscheinlich



auch noch eine zweite Gruppe der Tagesstätte in Geldern die Ausstellung besuchen.

A.G

Fotos : A.G. und N. S.

### Im Dschungel des Lebens mich zurecht zu finden – nicht ganz einfach

Wenn Beeinträchtigung das Leben beeinflussen – jeder Tag mit vielen Ängsten beginnt, dann schafft man es nicht allein. Da sind Menschen gefragt – die begleiten, stärken unterstützen – vor allem „mit-denken“. Und genau diesen 3 lieben Menschen – Heike, Carmen und Melanie möchte ich sagen, wie „wertvoll“ ich sie erlebe im Dschungel meines Lebens. Ohne sie und ihren unermüdlichen Hilfestellungen – wäre ich heute nicht da,

wo Ich jetzt bin. Oft glaube ich – diese Drei müssten „hellsehen“ können – langsam begreife ich, „reden, erklären und sich sichtbar machen – ist der bessere Weg. Nur gemeinsam kann es gelingen. Diese Erfahrung zu machen – war so wertvoll für mich. Niemals hätte ich gedacht, dass auch fremde Menschen so wertvoll und wegweisend für mich sein können. Somit zeichnet sich für mich im Dschungel des Lebens – trotz meiner Beeinträchtigungen – ein Weg ab, der sich lohnt weiterzugehen. Carmen, Melanie und Heike – Ihr Drei habt daran einen großen Anteil – ich bin froh – dass ich Euch Drei habe.

Ein dickes Danke Euch

C.L.

**Besuchen Sie uns auf:**

**Facebook: Papillon e.V.**

**Instagram: Papillon e.V. (@vereinpapillon)**

Sie können die Papillon Life auch monatlich kostenlos als PDF Dokument, per Mail, abonnieren. Dazu senden Sie bitte ihre Mailadresse an: [druckerei@vereinpapillon.de](mailto:druckerei@vereinpapillon.de)

## Inklusive Bauprojektförderung: LVR erhöht und flexibilisiert Förderung von Wohnprojekten für Menschen mit und ohne Behinderung

**Köln, 26. April 2024.** Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) fördert seit 2019 Bauprojekte mit inklusivem Charakter. Um künftig noch mehr Projekte flexibler fördern zu können, wurden jetzt die Satzung und die Förderrichtlinien zur inklusiven Bauprojektförderung überarbeitet. So wurde die maximale Förderhöhe pro Projekt angepasst und von bisher maximal 200.000 Euro bzw. maximal 10 Prozent der Baukosten auf künftig 400.000 Euro bzw. maximal 20 Prozent der



©photocrew-adobe.stock.com

anerkanntsfähigen Baukosten verdoppelt. Zudem wurde die bislang geltende Quote von 30% Bewohner\*innen mit einer wesentlichen Behinderung im Leistungsbezug der Eingliederungshilfe im Projekt angepasst. Diese ist

künftig flexibler gestaltet, in Abhängigkeit von der Größe des Projekts und der Zahl der Bewohnenden. So sollen künftig vor allem auch größere Bauprojekte für die inklusive Bauprojektförderung in Frage kommen. „Als größter Leistungsträger für Menschen mit Behinderung ist es dem LVR ein besonderes Anliegen, Inklusion in allen Lebensbereichen zu fördern. Dazu zählt insbesondere, dass Menschen mit und ohne Behinderung unter einem Dach gemeinsam nachbarschaftlich wohnen und leben können. Mit der Anpassung der Förderrichtlinien möchten wir dazu beitragen, dass noch mehr inklusive Wohnmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen geschaffen werden können“, so Anne Henk-Hollstein, Vorsitzende der Landschaftsversammlung Rheinland. Einen Überblick über alle bisherigen geförderten Projekte sowie weitere Informationen finden Sie unter [lvr.de/inklusive-Bauprojektfoerderung](http://lvr.de/inklusive-Bauprojektfoerderung)

### Papillon Aktiv

Papillon Aktiv traf sich Ende April, um einen Auftakt in eine mögliche Themenreihe zur seelischen Gesundheit zu versuchen. Gemeinsam hatte das Gremium dies Ende Februar beschlossen und so war der Tagesordnungspunkt „Mentale Gesundheit betrifft jeden“ ein Einstiegsversuch.

In unserer Runde waren wir zu viert und stellten zunächst fest, dass alle daran gewohnt sind in „Ideen und Erfahrungen von psychischer Erkrankung“ zu denken. Es gab viele persönliche Beispiele, warum und wo psychische Erkrankungen bekümmern. Wir gingen einen Schritt zurück und sprachen zunächst allgemein über Gesundheit, von der man annehmen darf, dass sie einem Jeden viel wert ist. Überlegungen dazu, was Gesundheit eigentlich ist waren gar nicht so einfach: Ohne Einschränkungen am Alltag teilhaben zu können? Das Gegenteil von Krankheit? Sein Leben nach eigenem Wunsch gestalten zu können? Im Lauf der Diskussion wurde deutlich, dass Therapien,

Medikamente und Kooperationsbereitschaft mit Fachkundigen sicherlich dazu beitragen können Gesundheit wiederzuerlangen. Ebenfalls wurde deutlich, dass „Krankheit jederzeit an die Tür klopfen kann“. Der Zusammenhang zwischen finanziellen Möglichkeiten und einem Weg hinaus aus Krankheit passierte ebenfalls unser Gespräch. Manche Angebote sind einfach schwer zu bekommen, und einige lassen sich mit Geld leichter realisieren. Ob damit tatsächlich mehr erreicht werden kann, als mit kostenlosen Mitteln (wie Sport, Soziale Kontakte, Aufgaben, ...), die jeder für sich befürworten kann, ist nicht deutlich. Ein Gefühl von Patientenklassen stand trotzdem im Raum.

Während wir am Ende unserer kleinen Austauschrunde gemeinsam feststellten, dass man Gesundheit vielleicht auch danach beurteilen kann, wie man in sich hineinhören kann, hatten wir einstimmig den Wunsch die Diskussion mit weiteren Teilnehmenden erneut aufzunehmen.



**Unser nächstes Treffen  
findet am 26.08.2024  
von 15-17 Uhr  
statt.**

## Angebote des sozialpsychiatrischen Zentrums Kleve

Hagsche Str. 86 • 47533 Kleve

### Beratungen

Beratungstermine können Sie telefonisch vereinbaren unter: 02821 775060

### Termine Juni 2024



Sackstraße 88 • 47533 Kleve

So	02.06.	11:00 – 13:00	Sonntagsbrunch mit Anmeldung während des Freizeittreffs
Di	04.06.	16:00 - 19:00	Freizeittreff
Mi	05.06.	14:30 – 16:00	Wie und wo ich wohnen will
Fr	07.06.	16:00 - 19:00	Freizeittreff
Sa	08.06.	10:00 – 12:00	Mediengruppe Grenzenlos
So	09.06.	11:00 – 13:00	Sonntagsbrunch mit Anmeldung während des Freizeittreffs
Di	11.06.	16:00 – 19:00	Freizeittreff
Fr	14.06.	16:00 - 19:00	Freizeittreff
<b>Sa</b>	<b>22.06.</b>	<b>10:00 - 13:00</b>	<b>Raum und Zeit für Frauen/ Anm. bei Manu: 0151-44014719</b>
So	16.06.	11:00 – 13:00	Sonntagsbrunch mit Anmeldung während des Freizeittreffs
Di	18.06.	16:00 – 19:00	Freizeittreff
Mi	19.06.	19:00 – 20:30	Angehörigen Selbsthilfegruppe
Fr	21.06.	16:00 - 19:00	Freizeittreff
So	23.06.	11:00 – 13:00	Sonntagsbrunch mit Anmeldung während des Freizeittreffs
Di	25.06.	16:00 - 19:00	Freizeittreff
Fr	28.06.	16:00 - 19:00	Freizeittreff
So	30.06.	11:00 – 13:00	Sonntagsbrunch mit Anmeldung während des Freizeittreffs

### Weitere Hilfsangebote

#### SeeleFon

Eine Hotline vom Bundesverband  
der Angehörigen psychisch Kranker (BApK),  
01805 950 951 oder 0228 71 00 24 24  
Mo - Do 10-12 Uhr und 14 bis 20 Uhr  
Fr 10 - 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

#### Mutes

Muslimisches Seelsorge Telefon  
030 4435 09 821  
24 Stunden täglich  
dienstags auch auf Türkisch

## Angebote des sozialpsychiatrischen Zentrums Geldern

Markt 6 • 47608 Geldern

### Beratungen

Beratungstermine können Sie telefonisch vereinbaren unter: 02831 974460

### Termine Juni



Vielleicht sucht jemand von euch eine Wohnung, kennt jemanden der eine zu vermieten hat, oder möchte vielleicht eine Wohngemeinschaft bilden? Kurz gesagt alles was mit Wohnung zu tun hat.

Dann können wir darüber reden, diskutieren und uns austauschen.

Über eine rege Teilnahme würde ich mich sehr freuen.

Jeden ersten Mittwoch im Monat von 14:30 bis 16:00 Uhr, Sackstraße 88 in Kleve  
Euer Quartiermacher, Tom Böhm



Montag	03.06.2024	17:00 - 19:30
Mittwoch	05.06.2024	17:00 - 19:30
Freitag	07.06.2024	16:00 - 18:30
Montag	10.06.2024	17:00 - 19:30
Mittwoch	12.06.2024	17:00 - 19:30
Freitag	14.06.2024	16:00 - 18:30
Montag	17.06.2024	17:00 - 19:30
Mittwoch	19.06.2024	17:00 - 19:30
Freitag	21.06.2024	16:00 - 18:30
Montag	24.06.2024	17:00 - 19:30
Mittwoch	26.06.2024	17:00 - 19:30
Freitag	28.06.2024	16:00 - 18:30
Montag	01.07.2024	17:00 - 19:30

Donnerstag 13.06.2024 14.00 Uhr - 15.00 Uhr Redaktionssitzung "Papillon Life"  
(in den Räumen des SPZ Geldern Markt 6)

## Weitere Hilfsangebote

### Beratung Depression

0800 3344533

Mo, Di, Do: 13 bis 17 Uhr

### Telefonseelsorge

0800 1110 111 oder

0800 1110 222

24 Stunden an 365 Tagen im Jahr





## Bobby der treue Hund- nach einer wahren Begebenheit



Diese Geschichte entstand im Jahre 1800, nach einer wahren Begebenheit. Der treue Hund war ein Terrier und hieß Bobby. Er lebte mit seinem Schäfer in Schottland, in der Stadt Edinburgh. Der Schäfer besaß diesen kleinen Sky Terrier als Hütehund. Beide hatten kein festes zuhause und schliefen meistens draußen, an den Häusern. Bobby kuschelte sich ganz nah an seinen Schäfer. Dieser kannte eine Familie, die hatten zwei Kinder, die hießen Tom und Becky. Beide kuschelten und spielten gerne mit dem Hund. Jedes Mal, wenn in Edinburgh um 12 Uhr der Kanonenschuss von der Burg abgefeuert wurde, ging der Schäfer mit Bobby in einer Gaststätte etwas essen, wo Bobby immer ein Brötchen und ein bisschen Suppe bekam. Die Kinder in der Stadt liebten den kleinen Hund Bobby. Nach dem Mittagessen lief Bobby immer pünktlich mit der schottischen Burggarde mit. Die Jahre vergingen wie im Flug. Im Winter war es sehr kalt und da der Schäfer schon sehr alt war, fühlte er sich nicht so gut. Er übernachtete mit Bobby in einer Herberge. Bobby schmiegte sich wieder an sein Herrchen an, doch noch in derselben Nacht verstarb der Schäfer leider. Am nächsten Morgen jaulte Bobby ganz laut und die Herbergsmutter fand den Schäfer tot auf. Nun war Bobby ganz alleine ohne seinen Schäfer. „Was wird denn jetzt aus mir?“ dachte Bobby sich. „Wo soll ich denn jetzt nur hin?“ Dann sah er die Herbergsmutter und rannte auf sie los, knurrte sie an und fletschte die Zähne - man bekam Bobby kaum vom Bett runter, so hing er an seinem Schäfer. Am anderen Tag war es dann soweit, der Schäfer bekam eine sehr schöne Beerdigung. An diesem Tag schien die Sonne mit einem Hauch von Wind. Bobby lief treu hinter dem Sarg her. Nun war Bobby ganz alleine, aber die Familie des Schäfers kannten Bobby und nahmen ihn bei sich auf. Die Familie wohnte sehr weit

entfernt von der Stadt. Da alles neu für Bobby war, fiel es ihm schwer, sich bei der Familie einzugewöhnen. Immer, wenn es Abend wurde, riss Bobby aus und lief sehr weit zur Stadt zum Friedhof, wo er auf dem Grab seines Herrchens schlief. Am Morgen ging Bobby dann zur Gaststätte, wo er dann auf ein Brötchen und etwas Suppe wartete. Dann ging er wieder zur Burg hoch, wo er auf den Kanonenschuss wartete und anschließend mit der schottischen Burggarde mitlief. Die ganze Stadt mochte den kleinen Bobby, Kinder und auch Erwachsene. Die Familie holte den kleinen Hund jedes Mal wieder ab und waren dem Kleinen auch nicht böse. Und so vergingen die Jahre und Bobby wurde alt. Das Ganze wiederholte sich Tag für Tag, Jahr für Jahr, bis man ihn nach 14 Jahren tot auf dem Grab seines Schäfer fand.

Diese Geschichte nach einer wahren Begebenheit, berührte mich (Maik) so, dass ich weinen musste. „So eine treue Seele besitzt nicht jeder!“



Sie oder Ihre Angehörigen haben psychische Probleme?  
 Sie möchten sich gerne mit einer Beraterin darüber austauschen?  
 Dann ist die Online-Beratung des Papillon e.V. das Richtige!  
 Weitere Informationen auf unserer Website:  
[www.vereinpapillon.de](http://www.vereinpapillon.de)

## Online-Beratung



### Unser monatlicher Gruppenchat

Jeden letzten Donnerstag im Monat von 15-17 Uhr

Für wen: Alle, die Interesse haben

Max. 6 Personen

Das Thema wird gemeinsam zu Beginn besprochen.

Anmeldung: über [www.vereinpapillon.de](http://www.vereinpapillon.de)

(ÜBER DEN LINK ZUR ONLINE-BERATUNG)

## Veranstaltungen / Eintritt frei oder sehr kostengünstig ( Juni 2024 )

---



### **06.06.2024 Feierabendmärkte**

- von **16:00 - 22:00 Uhr** auf dem Marktplatz in Rees und  
- von **17:00 - 21:00 Uhr** auf dem Marktplatz in Goch finden die allseits beliebten Feierabendmärkte statt, mit einer Mischung aus verschiedenen Angeboten für jung und alt bei freiem Eintritt.

### **07.- 09.06.2024 Straßenparty in Geldern**

die Gelderner Innenstadt verwandelt sich auch in diesem Jahr wieder in eine große Konzert- und Open-Air-Party, bei der auch für das leibliche Wohl gesorgt ist. Ein großer Trödelmarkt und Aktionen der umliegenden Geschäfte runden das Programm an den drei Tagen ab.

### **09.06.2024 11:00 - 18:00 Uhr Aldekerker Heimtrödel**

Der Ortskern Aldekerks verwandelt sich in einen riesigen Trödelladen, in dem unter anderem die Anwohner ihre Garagen öffnen und auf zahlreichen Ständen vor der eigenen Haustür viele schöne Dinge verkaufen.

### **09.06.2024 10:00 - 18:00 Uhr Schafschurfest im Klever Tiergarten**

Man kann dabei sein und zusehen, wenn die Schafe geschoren werden und lernt viel über die Tiere, der Verwendung ihrer Produkte wie z.B das Fleisch, die Milch und die Haut.

### **15.06.2024 ab 16:00 Uhr Rock am Kreis in Kranenburg - Ende offen**

Bis zu zehn Bands heizen den Besuchern bei diesem offenen Sommerfestsival ein, dass bei hoffentlich gutem Wetter dann zum 6. Mal stattfindet

### **Repariertermin in der reparierBar Geldern - 17.00 - 20.00 Uhr**

Wir reparieren an jedem 1. und 3. Mittwoch eines Monats in den Räumen der Diakonie defekte Gegenstände. Bringen Sie alles, was Sie allein tragen können. Die Reparaturen finden in Ihrem Beisein statt. Annahmeschluss: 19:15 Uhr Ostwall 20, Geldern

Kontakt: 02831/1323566 oder [info@reparierbar-geldern.de](mailto:info@reparierbar-geldern.de)

### **21. - 23.06.2024 Altstadtfest in Xanten**

ein buntes Rahmenprogramm und verkaufsoffener Sonntag

### **22.06.2024 18-22 Uhr So klingt der Solegarten in Kevelaer**

Die kostenfreie Veranstaltung „So klingt der Solegarten“ verspricht ein Abend voller Musik der verschiedensten Genres zu werden. An verschiedenen Stellen im Solegarten wird dazu eingeladen, sich mit eigenem Proviant niederzulassen und einen schönen Abend in einzigartiger Atmosphäre zu verbringen.

### **28.06.2024 “Laufen mit Hindernissen für ein Leben ohne Hindernisse” im Ortskern in Alpen**

Alpen ist in diesem Jahr Schauplatz einer überregional bedeutsamen Sportveranstaltung. Mit dem Titel „Laufen mit Hindernissen für ein Leben ohne Hindernisse“ sollen Jung und Alt vom gesamten Niederrhein in die Gemeinde Alpen gelockt werden, um gemeinsam nicht nur einen Beitrag für mehr Gesundheit, sondern auch ein Signal für mehr Inklusion in der Gesellschaft zu setzen. Auch hier kann man sich bei freiem Eintritt die Läufe anschauen, selbst mitmachen und das Rahmenprogramm genießen.

### **29.06. - 02.07.2024 Sommerkirmes in der Gocher Innenstadt**

Gewöhnlich wird der Montag als Familientag gefeiert, während am Dienstag in der Regel ein Feuerwerk auf dem Programm steht.

### **Ausblick auf den kommenden Monat:**

**05.07. - 07.07.2024 7.Geldern Karibisch auf dem Marktplatz in Geldern**



**Kurzgeschichte: Wingel und die Wunderfeder - Teil 11 (Finale)**

Wingel nahm seinen Mut zusammen und flog schneller als zuvor, dennoch mit etwas Sorge, ebenfalls attackiert zu werden. Deshalb behielt er Platz 1 und Platz 2 stets im Auge. Er kam ihnen immer näher und überholte sie schließlich, ohne bemerkt zu werden, denn er flog so weit wie möglich an ihnen vorbei. Nur kurze Zeit später bemerkten sie es und schoben sich gegenseitig die Schuld zu. Einer der beiden Schüler wurde darauf vom anderen Schüler gegen die Wand gedrückt und verlor den Zweikampf. Der andere Schüler flog schnell los, um Wingel noch einzuholen. Wingel sah dies und versuchte schneller zu fliegen, doch wirklich schneller flog er nicht mehr. Das Ziel war schon sehr nah und der andere Schüler kam ihm auch immer näher. Es blieb nicht mehr viel bis zum Ziel und Wingel bekam Panik, denn sein Gegner war schon sehr nah an ihm rangekommen. Er schaute immer wieder zu seinem Gegner, doch plötzlich hörte man einen lauten Knall. An der Ziellinie wurden Fontänen gezündet, welche ankündigten, dass sich der erste Teilnehmer das Ziel erreicht hatte. Nun gab es wieder ein Trompetenspiel und als dieses verstummte blieb es ruhig, denn es wurde noch auf die anderen Schüler gewartet. Wingel saß völlig erschöpft vom Fliegen auf dem Boden. Er wusste nicht einmal auf welchem Platz er sich in diesem Moment befand und dachte auch gar nicht darüber nach. Zwei Engel in Rettungswesten kamen auf ihn zu und verpflegten ihn mit Wasser und fragten ihn auch, ob es ihm sonst gut ging. Es verging einiges an Zeit und die letzten Schüler erreichten das Ziel, allerdings nicht alle, denn viele verletzten sich auch während sie den Zweikampf mit anderen Schülern verloren hatten. Wingel stand auf, schaute sich um und suchte Wingelina, doch er sah sie nicht. Er schaute über die Strecke, ob sie noch irgendwo am Fliegen war, doch außer Engel, welche mit Rettungstragen die Strecke zum Ziel abflogen, konnte er bis jetzt nicht sehen. Als dann alle am Ziel eintrafen, war einiges klar. Wingelina wurde von einigen Schülern angerempelt und verlor anschließend den Zweikampf. Sie saß ziemlich mitgenommen auf einer der Rettungstragen. Wingel lief schnell zu ihr. „Ist alles in Ordnung bei dir“, fragte er sie vorsichtig, doch sie lächelte nur und hielt ihre rechte Hand an seine rechte Backe. „Herzlichen Glückwunsch mein Sieger“, gratulierte sie ihn und Wingel schaute sie verwirrt an. „Schau doch mal, dann weißt du, wovon ich rede“, sagte Wingelina und zeigte auf einen riesigen Bildschirm, welcher über der Tribüne hing und die Platzierungen von jedem Schüler anzeigte. Wingel schaute und war sehr überrascht. Er erreichte tatsächlich als erster das Ziel. Kurze Zeit später stand dann die Siegerehrung an und alle Teams standen sortiert nebeneinander. Plötzlich löste sich die Fläche, auf der sich die Schüler befanden von der Strecke und flog in die Mitte des Stadions, währenddessen spielte wieder ein Trompetenspiel. In der Mitte an-

gekommen blieb die Fläche stehen. Das Trompetenspiel verstummte wieder und der Schuldirektor sprach. Er kündigte nun die Platzierungen der einzelnen Teams an. Auf dem dritten Platz befand sich die grüne Mannschaft, die neunte Klasse mit 155 Punkten. Das rote Team, in dem auch Wingelina mitflog und die achte Klasse war, befand sich mit 159 Punkten auf dem zweiten Platz. Mit nur einem Punkt mehr als das rote Team, lag das blaue Team, die Klasse von Wingel auf dem ersten Platz. Der Schuldirektor kam nun auf einer kleinen Plattform zur großen Plattform geflogen und überreichte allen Schülern ihre eigenen Medaillen. Bei Wingel blieb er dann stehen. „Sehr gut gemacht Wingel. Auch wenn es für dich nicht so einfach war, hast du dennoch bewiesen, dass etwas in dir steckt. Du hast nicht aufgegeben und ich möchte das dir jemand etwas Besonderes gibt“, gratulierte der Schuldirektor und hob seinen Arm. Aus dem Ausguck, indem sich der Schuldirektor zuvor befand, kam noch eine Plattform angeflogen. Auf dieser stand ein größerer Engel, welcher etwas in seinen Händen hielt und Wingel sehr bekannt vorkam. Es war Winghold, der große Engel, welcher ihm zuvor geholfen hatte. Wingel war so positiv überrascht, dass ihm die Tränen kamen. Doch plötzlich kam hinter Winghold auch noch seine Mutter zum Vorschein. Wingel kämpfte nun sehr stark gegen die Tränen. „Hallo Wingel, ich habe alles mitverfolgt und ich bin sehr beeindruckt von dir. Von deinem Ehrgeiz und davon, dass du trotz deiner Startprobleme nicht aufgegeben hast. Du hast meine Feder mit so viel Glauben verwendet, dass ich dir hiermit eine besondere Auszeichnung überreichen möchte“, sprach Winghold und überreichte ihm eine große Feder aus Glas, welche die Größe der Feder hatte, die er zuvor von Winghold bekam. Wingel freute sich sehr und auch seine Mutter war sehr gerührt und sie nahm ihn in den Arm. „Wingel, wir müssen da auch noch etwas loswerden“, sprach da plötzlich jemand von hinten. Wingel drehte sich um und sah seine Mitschüler vor ihm stehen. „Wir möchten dir auch herzlichst gratulieren. Du hast uns mit deinem Ehrgeiz den Sieg geholt und wir möchten uns bei dir für unser Verhalten entschuldigen“, sagte einer der Mitschüler. Die anderen drei standen betrübt hinter ihm und nickten. „Wir wussten echt nicht, dass du es so draufhast, und wir werden dich nie wieder so mies wie zuvor behandeln“, fügte einer der anderen hinzu. Wingel schaute sehr überrascht und wusste nicht, was er dazu sagen sollte, doch dann nahm er die Entschuldigung an. Jeder seiner Mitschüler gab ihm die Hand und entschuldigten sich bei ihm. Seitdem lebte Wingel glücklich und das mit Wingelina als seine feste Freundin und vielen Freunden, in der Wolkenlandschaft, ohne jemals wieder allein sein zu müssen.

**ENDE**

Lena Kleyda

@puristockbohogarden-AdobeStock



## Die Magie der Träume

© Fiedels-adobe.stock.com

Wer glaubt denn noch an Magie? Und wer kann denn noch träumen? In Zeiten von Diagnose und Therapie in denen man in alles und allem eine psychische Auffälligkeit vermutet, findet die Regisseurin Brenda Chapman im Film Die Magie der Träume eine schöne naiv - romantische Parabel zu all dem Durcheinander in der (magischen?) Welt. Hier sind es Kinder, die magische Abenteuer mit der Kraft ihrer Fantasie erleben. Aber was ist denn eigentlich mit dem erwachsenen Träumer? Wer es schafft im Dickicht der Diagnosen einen klaren Kopf zu behalten, der hat (auch als Träumer) heutzutage gute Chancen ein weitestgehend normales Leben führen zu dürfen. Ja, es gibt sogar den einen Hoffnungsschimmer, dass man denn eines Tages aus dem Alltag heraus erwacht und quasi erleuchtet seinem Tageswerk nachgehen kann. Schwierig wird es, wenn man Traum und Realität nicht mehr auseinanderhalten kann. Dann spricht man von einer Schizophrenie- und die ist wirklich nicht



© Aisyaqilumar -adobe.stock.com

erstrebenswert. Träumen an sich ist dagegen schon OK und es gibt Forschungen die belegen, dass man (wenn man sich dafür Zeit nehmen möchte) bewusst träumen kann, etwa um Stress zu abzubauen oder um sich selbst eine gute Zeit zu verschaffen. Überhaupt ist das Träumen der günstigste Urlaub, den man erleben kann. Und wer sich darin übt, kann natürlich auch ganze Abenteuer erleben. Der Fachmann spricht u.a. von dem sogenannten luziden Träumen und es gibt einen Haufen Bücher, die sich mit mehr oder weniger praktikablen Methoden zu dem Thema auseinandersetzen. Die Magie der Träume bleibt trotzdem eine schöne Geschichte die in großen Bildern das kleine Glück feiert. Und obwohl von dem anfänglichen Familienidyll im Film nicht sehr viel übrig bleibt ist es trotzdem immer noch ein kleines Wunder, das Träumen.

DM

## Kleine Fotoausstellung der Naturgruppe (TZ Kleve)

In den letzten Wochen haben wir uns in der Naturgruppe mit verschiedenen Insekten wie Bienen, Käfern und im Besonderen mit vielen verschiedenen Schmetterlingen befasst und aufschlussreiche Filme über die verschiedenen Arten angesehen. Leider sind diese teilweise vom Aussterben bedroht. Der Biokreislauf wurde von manchen Pflanzen, Tieren und Menschen aus verschiedenen Gründen gestört. Intensiv haben wir acht wunderschöne Schmetterlinge in einer Collage zusammengestellt, die unter anderem in Deutschland noch zu sehen sind. Wir haben die Fotos gemeinsam vergrößert und beschriftet. So kann die jeder im Essensraum vom Tageszentrum bestaunen. Diese kleine Ausstellung ist noch einige Zeit zu sehen.

Aber bitte Vorsicht!!! Bitte die Schmetterlinge in der Natur nicht anfassen!!!!



**Naturgruppe, TZ Kleve**



## Tiergestützte Therapie auf Papillon Art

### ... aber was ist das eigentlich?

Die Arbeit mit Tieren ist mittlerweile innerhalb der Arbeit mit seelisch, körperlich und geistig Erkrankten immer weiter verbreitet. Hunde zur Erkennung von Anfällen, Pferde zur Sensibilisierung und Achtsamkeit und Katzen für ein ruhigeres Gemüt- all das sind mögliche Ansätze für eine tiergestützte Therapie. Innerhalb der Maßnahmen sind kaum Grenzen gesetzt, da der gezielte Einsatz des Tieres positive Auswirkungen auf den jeweiligen Klienten und seine Probleme haben soll. Aufgrund der Vielzahl psychischer und körperlicher Krankheiten kann man erahnen, wie individuell eine solche Art der Therapie zu gestalten ist- das bringt eine große Verantwortung mit sich, aber auch die Freiheit sich ganz spezifisch auf die Person einzustellen und gezielte Hilfe einzusetzen. Die genutzten Hauptelemente werden durch Wärme, emotionale Nähe und bedingte Anerkennung zwischen Tier und Mensch beschrieben. Diese Erfahrungen dürfen auch wir beim Verein Papillon machen.

### ... und wie machen wir das auf unsere Art?

Da wir in der Tagesstätte Geldern bereits öfter Ausflüge zum Reitstall unternommen haben, war auch nun bei dem sich stetig bessernden Wetter die Nachfrage groß. Gesagt, geplant, gemacht. Am 02.05.2024 haben wir also nach einer langen Winterpause unsere Reise wieder angetreten. Mit Kaffee, Keksen, guter Laune und einer Menge Motivation für die Arbeit am Pferd sind wir Richtung Uedem zu den Ponys Möppi und Nikolaus gefahren. Zwei Leute haben uns dieses Mal begleitet, welche zuvor noch keinen Kontakt mit Pferden hatten und diesen mit dem nötigen Respekt begegnet sind. Die Entwicklung war spannend- auch für die Leute die bereits Routine im Umgang mit den Tieren sammeln konnten. Sie konnten an hautnahe Beispiel sehen, wie Mitmenschen ihre Grenzen überwinden konnten, mit dem Pferd alleine am Strick über den

Hof liefen und Möhren aus nächster Nähe verfütterten. Zu sehen, wie alle sich untereinander unterstützen und sich motivieren ist jedes Mal wieder ein absolutes Highlight welches für das wunderbare Miteinander innerhalb des Settings der Tagesstätte spricht. Das Gemüt der Pferde wirkte sofort der anfänglichen Anspannung entgegen und Jeder war dazu im Stande, über sich hinauszuwachsen, sich selbst neuen Aufgaben zu stellen und auch Dinge unter Aufsicht auszuprobieren. Die eingeübten Zirkustricks, wie das Kopfschütteln auf Kommando, sorgten für besonders großen Spaß. Den Tag rundeten wir mit einem kleinen Picknick im Wald nebenan ab und reflektierten unsere neuen Erfahrungen. Pünktlich zum Mittagessen betraten wir wieder die Tagesstätte und konnten den Tag in aller Geselligkeit ausklingen lassen.



Möppi



Bilder von © Pferdegrafie- Anna Pauen



Nikolaus





**Geschäftsstelle**

Josef Berg, Geschäftsführer,  
Bernard Majkowski, stellv. Geschäftsführer  
Hagsche Str. 86, 47533 Kleve  
Tel.: 02821-77500  
geschaeftsstelle@vereinpapillon.de



**Verwaltung**

Katharina Vüllings, k.vuellings@vereinpapillon.de  
Hagsche Str. 86, 47533 Kleve  
Tel.: 02821 77500



**Fachliche Leitung der besonderen Wohnform Papillon e.V.**

Julia Woerner, j.woerner@vereinpapillon.de



**Besondere Wohnform**

Meißnerstraße 9 und 11, 47533 Kleve  
Tel.: 02821 775010  
Kristina Fischer, k.fischer@vereinpapillon.de  
Carsten Kruse, c.kruse@vereinpapillon.de



**Besondere Wohnform** Mittelweg 50-52 und Kleine Rembrandtstr. 27, 47533 Kleve  
Tel.: 02821 775020

Stefan Steeger, s.steeger@vereinpapillon.de  
Sabine Foemer, s.foemer@vereinpapillon.de



**Besondere Wohnform** Kastanienweg 17 und s'Heerenbergerstr. 83, 46446 Emmerich  
Tel.: 02822 537230

Julia Woerner, j.woerner@vereinpapillon.de  
Carina van Alen, c.vanAlen@vereinpapillon.de  
Corinna Schaffeld, c.schaffeld@vereinpapillon.de

**Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ) Kleve und ambulante Wohnhilfen**



Hagsche Straße 86, 47533 Kleve  
Tel.: 02821 775060  
Kontaktstelle Kalisho, Sackstraße 88, 47533 Kleve  
Anna Kirschberger, a.kirschberger@vereinpapillon.de  
Heike Kummetat, h.kummetat@vereinpapillon.de



**Tageszentrum Kleve**

Kleine Rembrandtstraße 21, 47533 Kleve  
Tel.: 02821 775050  
Ingrid Klösters, i.kloesters@vereinpapillon.de  
Ralf Walter, r.walter@vereinpapillon.de



**Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ) Geldern Beratung, Kontaktstelle und Tagesstätte**

Markt 6, 47608 Geldern  
Tel.: 02831 974460  
Anna Heetfeld, a.heetfeld@vereinpapillon.de  
Alice Brey, a.brey@vereinpapillon.de



**Ambulante Wohnhilfen Geldern**  
Anne Späth, a.spaeth@vereinpapillon.de  
Tel.: 02831 974460

**Papillon bietet Beratung in:**

**Kleve**

Kontakt:  
Bernard Majkowski,  
Heike Kummetat,  
Anna Kirschberger  
Hagsche Straße 86 – 02821 77500

**Goch**

Kontakt:  
Michael van Bentum  
Am Steintor 10 - 02823 4193216

**Emmerich**

Kontakt:  
Frederick Neufeld  
Kim Kämmler  
Neumarkt 4-6 – 02822 9755077

**Geldern**

Kontakt:  
Alice Brey  
Markt 6 – 02831 974460

**oder online-Beratung über:**  
<https://vereinpapillon.de>

**Hilfe bei der Wohnungssuche:**

**Quartiermacher**



Tom Böhm  
Mobil: 0171 8684836

**PEERS bei Papillon**



**Manu**  
Tel.: 0151 44014719



**Carmen**  
Tel.: 0151 44014713



**Alice**  
Tel.: 02831 9744620



**Monika**  
Tel.: 0151 44014704